



Pe Weber und Carlo Moraglia übergeben die Spende an Dominik Roenneke und Michael Unbehaun vom Förderverein. Foto: Roland Keusch

Freibad und Kirche bekommen 1000 Euro

„Miteinander eGmbH“ spendet für die Jugend.

An einem Strang ziehen und einen „Rettungsring“ dorthin werfen, „wo die Gefahr besteht, dass soziales Engagement in finanzielle Atemnot gerät“. Auf diesen konkreten Nenner brachte Michaela Mück-Hemmerich am Donnerstagabend die Intention des Vereins „Miteinander in Dabringhausen“. Gleich zwei Spendenübergaben gab es an diesem Abend.

Wie jedes Jahr ging die freie Summe aus dem Topf des Vereins „Miteinander eGmbH“ an Einrichtungen, denen ganz besonders die Jugend des Ortes am Herzen liegt. So konnte Pastorin Elke Mielke als Beitrag für die Jugendarbeit der evangelischen Kirche ebenso wie Michael Unbehaun und Dominik Roenneke als Vorsitzende des Fördervereins Freibad Dabringhausen.

Seit der Gründung des Vereins „Miteinander“ wurden hauptsächlich Initiativen unterstützt, die Kindern und Jugendlichen sinnvolle Freizeitbeschäftigungen bieten.

Michael Unbehaun schilderte eindrücklich, dass der

Fortbestand des Dabringhauser Freibads keineswegs gesichert ist. „Die Bade-Saison ist wetterbedingt dramatisch schlecht verlaufen. Für die notwendigen Sanierungs- und Reparaturarbeiten blieb nur ein geringer Zeitrahmen. Von den eingetragenen etwa 400 Mitgliedern finden sich meist nur zwischen 20 und 50 freiwillige Helfer.“

Verein wird von den Dabringhausern angenommen

Dominik Roenneke ergänzte: „Besonders in der Woche fehlen uns die fleißigen Hände. Da die Arbeiten aber auf jeden Fall erledigt werden müssen, sind wir auf fremde Helfer angewiesen, die natürlich entlohnt werden müssen.“ Da war der Scheck über 1000 Euro sehr willkommen. Michaela Mück-Hemmerich sieht in der finanziellen Ausstattung des Vereins Miteinander den Beweis für dessen Akzeptanz durch alle Dabringhauser. „Der Jugend am Ort angenehme Treffpunkte zu sichern, bleibt stets vordringlich. Wir werden alles Menschenmögliche tun, um dies aufrecht zu erhalten.“ UH